

Thomas Eusterfeldhaus
Herzogstr. 7a
46399 Bocholt

Bocholt, den 25.02.2008

Stadt Bocholt
Fachbereich Schule, Bildung und Kultur
Herrn Jochen Methling
Berliner Platz 1

46395 Bocholt

Anfrage gem. §10 der GeschO der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Methling,

seit einigen Wochen verbringen die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs am Wasserturm ihre Pausen auf dem gegenüberliegenden Geh- und Radweg der Herzogstraße und nicht auf dem dafür vorgesehenen Schulgelände. Dies führt neben einer nicht unproblematischen Behinderung des Radverkehrs – viele Radfahrer weichen inzwischen auf die viel befahrene Fahrbahn der Herzogstraße aus – zu einer Verschmutzung der Grünanlagen und Wege durch Müll, den die Schüler an dieser Stelle hinterlassen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf die im Wesentlichen von den Schülerinnen und Schülern verursachte, zum Teil erhebliche und für die Anwohner kaum noch zumutbare Verschmutzung von städtischen Grünanlagen und Wegen sowie privaten Grundstücken im gesamten Umfeld des Schulzentrums Mitte hinweisen.

Da meiner Meinung nach hinsichtlich der oben beschriebenen Sachverhalte dringender Handlungsbedarf besteht, bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28. Februar 2008:

- Aus welchen Gründen verbringen die Schüler des Berufskollegs am Wasserturm ihre Pausen seit einigen Wochen auf dem gegenüberliegenden Geh- und Radweg der Herzogstraße und nicht auf dem dafür vorgesehenen Schulgelände?
- Wie beurteilt die Verwaltung die derzeitige Situation vor Ort und was gedenkt die Verwaltung zu tun, damit die Schülerinnen und Schüler ihre Pausen zukünftig wieder auf dem Schulgelände verbringen?

- Liegen bei der Stadt Bocholt offizielle Beschwerden des Amtsgerichtes hinsichtlich der von Schülern des Schulzentrums Mitte verursachten Verschmutzung des Grundstückes des Justizzentrums an der Herzogstraße vor?
- Ist in der Vergangenheit mit den betroffenen Schulen über die Problematik der Verschmutzung öffentlicher und privater Flächen im Umfeld des Schulzentrums Mitte gesprochen worden (z.B. im Rahmen von Schulleiterkonferenzen)? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind in diesen Gesprächen zur Vermeidung weiterer Verschmutzungen vereinbart worden?
- Welche Maßnahmen beabsichtigt die Verwaltung zukünftig durchzuführen, um die zum Teil erhebliche und für die Anwohner kaum noch zumutbare Verschmutzung von städtischen Grünanlagen und Wegen sowie von privaten Grundstücken im Umfeld des Schulzentrums Mitte zu verhindern?

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Eusterfeldhaus
Stadtverordneter